

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen bzw. anwenden. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Nifedipin-Mepha 20 retard, Retardtabletten

Mepha Pharma AG

Was ist Nifedipin-Mepha 20 retard und wann wird es angewendet?

Nifedipin-Mepha 20 retard enthält als Wirkstoff Nifedipin, das zur Gruppe der sogenannten Calciumantagonisten gehört. Nifedipin verringert den Sauerstoff-bedarf des Herzens und schützt das Herz vor Überbelastung. Seine spannungs-lösende Wirkung auf die Herzkranzgefäße verhindert die Entstehung von Herzschmerzen (Angina pectoris) oder reduziert deren Häufigkeit und Schmerzintensität.

Die blutdrucksenkende Wirkung von Nifedipin beruht auf einer Weitstellung der herzfernen Blutgefäße (Arterien). Der Gefässwiderstand wird erniedrigt und die erhöhten Blutdruckwerte gesenkt.

Nifedipin-Mepha darf nur auf Verschreibung und unter ständiger Kontrolle eines Arztes bzw. einer Ärztin verwendet werden.

Wann darf Nifedipin-Mepha 20 retard nicht angewendet werden?

Nifedipin-Mepha 20 retard darf nicht bei Überempfindlichkeit gegen Nifedipin oder einen anderen Inhaltsstoff angewandt werden.

Nifedipin-Mepha 20 retard darf nicht im Herzkreislauf-Schock sowie bei akutem Herzinfarkt (innerhalb der ersten 4 Wochen) oder instabiler Angina pectoris angewandt werden.

Ebenfalls darf Nifedipin-Mepha 20 retard nicht gleichzeitig mit Rifampicin, einem Antibiotikum gegen Tuberkulose, eingenommen werden.

Die Anwendung und Sicherheit von Nifedipin-Mepha 20 retard, Retardtabletten bei Kindern und Jugendlichen ist bisher nicht geprüft worden.

Wann ist bei der Einnahme von Nifedipin-Mepha 20 retard Vorsicht geboten?

Bei Patienten bzw. Patientinnen mit ausgeprägt niedrigem Blutdruck (schwere Hypotension: systolischer Blutdruck unterhalb 90 mm Hg) ist Vorsicht geboten.

Nifedipin-Mepha 20 retard kann gleichzeitig mit anderen blutdrucksenkenden Mitteln gegeben werden, wobei mit einer Verstärkung der blutdrucksenkenden Wirkungen zu rechnen ist.

Bei gleichzeitiger Gabe von Cimetidin oder Cisaprid (Mittel gegen Magenübersäuerung) sowie von trizyklischen Antidepressiva oder Nitraten kann die blut-drucksenkende Wirkung von Nifedipin-Mepha 20 retard verstärkt werden.

Nifedipin-Mepha 20 retard nicht zusammen mit Grapefruitsaft einnehmen, da dies eine verstärkte Wirkung zur Folge haben kann. Folgende Mittel können ebenfalls die Wirkung von Nifedipin-Mepha 20 retard verstärken und sollten daher nicht gleichzeitig mit Nifedipin-Mepha 20 retard eingenommen werden, ausser der Arzt oder die Ärztin verordnet dies ausdrücklich:

Mittel gegen Depressionen wie Fluoxetin oder Nefazodon;

Mittel gegen HIV-Infektionen wie Amprenavir, Indinavir, Nelfinavir, Ritonavir oder Saquinavir;

Mittel gegen Pilzinfektionen wie Ketoconazol, Itraconazol oder Fluconazol;

Diltiazem;

Nifedipin-Mepha 20 retard kann zudem die Wirksamkeit anderer Arzneimittel beeinflussen. Dazu gehören:



Mittel gegen Herzkrankheiten wie Chinidin, Diltiazem, Digoxin;

Tacrolimus (ein sog. Immunsuppressivum, ein Mittel, welches bei Transplantationspatienten angewendet wird);

Theophillin (ein Mittel gegen Asthma).

Nifedipin-Mepha 20 retard darf nicht zusammen mit Mitteln gegen Epilepsie wie Phenytoin, Carbamazepin, Phenobarbital oder Valproinsäure eingenommen werden, ausser der Arzt oder die Ärztin verordnet dies ausdrücklich.

Die gleichzeitige Einnahme von Nifedipin-Mepha 20 retard mit gewissen Antibiotika sollte ebenfalls nicht erfolgen, ausser der Arzt oder die Ärztin verordnet dies ausdrücklich. Dazu gehören:

Vincristin;

Erythromycin;

Quinipristin/Dalfopristin;

allgemein Antibiotika aus der Familie der Cephalosporine.

Falls bei Ihnen während einer Behandlung mit Ciclosporin (z.B. im Rahmen einer Organtransplantation) sich eine Wucherung des Zahnfleisches gebildet hat (eine so genannte Gingivahyperplasie), sollten Sie Nifedipin-Mepha 20 retard nicht einnehmen, da auch unter Nifedipin-Mepha 20 retard die Bildung solcher Zahnfleischveränderungen beobachtet worden ist.

Dieses Arzneimittel kann die Reaktionsfähigkeit, die Fahrtüchtigkeit und die Fähigkeit, Werkzeuge oder Maschinen zu bedienen, beeinträchtigen! Dies gilt im verstärkten Masse im Zusammenhang mit der Einnahme von Alkohol.

Hilfsstoffe

Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte nehmen Sie Nifedipin-Mepha 20 retard erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt bzw. mit Ihrer Ärztin ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Retardtablette, d.h. es ist nahezu «natriumfrei».

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden!

Darf Nifedipin-Mepha 20 retard während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Nifedipin-Mepha 20 retard darf während der gesamten Schwangerschaft nicht eingenommen werden.

Nifedipin geht in die Muttermilch über. Ob eine medikamentbedingte Wirkung beim Säugling auftreten kann, ist bisher nicht bekannt geworden. Es wird empfohlen, aus Vorsichtsgründen abzustillen.

Informieren Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin, wenn Sie schwanger sind, es werden möchten oder ein Kind stillen.

Wie verwenden Sie Nifedipin-Mepha 20 retard?

Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin setzt die Dosierung fest. Die folgenden Dosierungsempfehlungen sind lediglich als Hinweis zu betrachten:

Koronare Herzkrankheit

Durchschnittliche Dosierung: 2x 1 Retardtabletten/Tag.

Falls erforderlich, kann die Dosierung auf 2x 2 Retardtabletten/Tag erhöht werden.



Hypertonie

Durchschnittliche Dosierung: 2x 1 Retardtabletten/Tag.

Falls erforderlich, kann die Dosierung auf 2x 2 Retardtabletten/Tag erhöht werden.

Im Allgemeinen nimmt man die Retardtabletten unabhängig von den Mahlzeiten unzerkaut mit etwas Flüssigkeit ein. Die Retardtabletten sollten nicht geteilt werden.

Der für die Nifedipin-Mepha 20 retard Retardtabletten empfohlene Einnahmeabstand beträgt ca. 12 Stunden, sollte aber 4 Stunden nicht unterschreiten.

Aufgrund der ausgeprägten spannungslösenden Wirkung auf die Herzkranzgefäße und der ausgeprägten blutdrucksenkenden Wirkung, dürfen Nifedipin-Mepha 20 retard Retardtabletten nicht abrupt abgesetzt werden.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Nifedipin-Mepha 20 retard haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme oder Anwendung von Nifedipin-Mepha 20 retard auftreten:

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Behandelten)

Leichte Kopfschmerzen, Gesichtsrötung, Wärmegefühl, geschwollene Knöchel (Wasseransammlung), Verstopfung, Unwohlsein und Müdigkeit. Diese Beschwerden treten meist zu Beginn der Behandlung auf und verschwinden im Verlauf der Behandlung, wenn Ihr Körper sich an das Arzneimittel gewöhnt hat.

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 Behandelten)

Herzklopfen, Erhöhung der Pulsfrequenz, Zittern, eine Mehrausscheidung der täglichen und nächtlichen Urinmengen, Nervosität, Migräne, Schwindel, niedriger Blutdruck, Nasenbluten, Blähungen, Krämpfe in den Beinen, Gelenkschwellungen, Schlafstörungen, Angstzustände, vorübergehende Änderung der optischen Wahrnehmung, Mundtrockenheit, Magen-Darm-Störungen (Übelkeit, Erbrechen), Unterleibsschmerzen, allergische Reaktionen (Fieber, Schwellung des Kehlkopfs), unspezifische Schmerzen sowie Schüttelfrost.

Die meisten dieser Beschwerden verschwinden jedoch im Verlauf der Behandlung, wenn Ihr Körper sich an das Arzneimittel gewöhnt hat.

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Behandelten)

Kribbeln in Händen und Füßen, Schmerzen im Brustbereich, Zahnfleischveränderungen, Unterzuckerung bei Patienten mit Diabetes, Hautreaktionen (Hautrötung, Juckreiz).

Häufigkeit nicht bekannt (kann aus den verfügbaren Daten nicht abgeschätzt werden)

Anaphylaktische Reaktionen (akute, allergische Reaktion des Immunsystems), erhöhter Blutzuckerspiegel, Gelbsucht, schwere Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut (Syndrom der verbrühten Haut), Lichtempfindlichkeit und kleinflächige Hautblutungen, herabgesetzte Empfindlichkeit der Berührungs- und Drucksensibilität der Haut, Schläfrigkeit, Augenschmerzen, Angina pectoris-Anfälle, Atemnot, Muskelschmerzen, Schliessmuskelinsuffizienz (Stuhlinkontinenz).

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Der Wirkstoff Nifedipin ist lichtempfindlich. Obwohl dieser durch die Folie der Durchdrückpackung lichtgeschützt ist, sollen die Präparate nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt werden.



Lagerungshinweis

In der Originalverpackung, vor Licht und Feuchtigkeit geschützt und bei Raumtemperatur (15-25°C) lagern.
Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Entsorgungshinweis

Entsorgen Sie keine Arzneimittel in das Abwasser oder den Hausmüll. Geben Sie abgelaufene oder nicht mehr benötigte Arzneimittel aus Haushalten an einer Abgabestelle (z.B. Apotheke, Drogerie, Arztpraxis) oder an einer Sammelstelle zurück. Diese Massnahmen tragen zum Schutz der Umwelt bei.

Weitere Hinweise

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Nifedipin-Mepha 20 retard enthalten?

Wirkstoffe

1 Retardtablette enthält 20 mg des Wirkstoffes Nifedipin.

Hilfsstoffe

Tablettenkern: Mikrokristalline Cellulose, Lactose-Monohydrat, Talkum, hochdisperses Siliciumdioxid, Stearinsäure, Croscarmellose-Natrium (E468), Magnesiumstearat.

Tablettenfilm: Talkum, Titandioxid (E171), gelbes Eisenoxid (E172), rotes Eisenoxid (E172), Hypromellose, Macrogol 6000.

Zulassungsnummer

52896 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Nifedipin-Mepha 20 retard? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Nifedipin-Mepha 20 retard: Packungen zu 30 und 100 Retardtabletten.

ZulassungsinhaberIn

Mepha Pharma AG, Basel.

Diese Packungsbeilage wurde im Januar 2026 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

Interne Versionsnummer: 4.3

